Friedrichshafen, 12.01.2014 **Stroppelcup, Bad Saulgau**

SVF-Nachwuchs erfolgreich

16 Medaillen in Bad Saulgau

Von links: Zarah Fink, Lilli König, Leonie König, Johanna Hasenmüller, Filip Dimitrijevic, Anna Leupold, Joel Matmuja, Nicole Philipp, Alexandra Schenk, Hannah Satow, Sophia Küchle, Matthias Matmuja

Am vergangenen Sonntag richtete der TSV-Bad Saulgau im heimischen Hallenbad zum 7.Mal den Stroppel-Cup aus. 23 Vereine aus der Region entsandten 249 Aktive, die knapp 1300 Starts absolvierten. Mit 16 Medaillen, davon zweimal Gold, war der SVF Nachwuchs einmal mehr sehr erfolgreich.

Die hochkarätig mit einigen Landeskaderschwimmern besetzte Veranstaltung diente als erste Standortbestimmung im neuen Jahr. Unterstrichen wurde die hohe Leistungsdichte durch die Tatsache, dass allein über 100m Freistil der Männer 23 Schwimmer mit Zeiten zwischen 52 und 58 Sekunden unter der magischen Minutengrenze blieben.

Erfolgreichste Häfler Schwimmerin war Hannah Satow (Jg 03), die bei allen 5 Starts aufs Treppchen schwamm und fast ein Drittel der Häfler Medaillen alleine gewann. Gold errang sie über 50m Schmetterling. Über 50m und 100m Freistil, 50m und 100m Rücken wurde es jeweils die Silbermedaille. Lilli König (Jg 02) siegte über 200m Freistil und wurde über 100m Brust Dritte. Schwester Leonie (Jg 00) schwamm bei 5 Starts ebenfalls fünfmal aufs Treppchen. Über 50m und 100m Brust, sowie 50m und 100m Schmetterling wurde sie teils nur ganz knapp geschlagen jeweils Zweite, über 100m Freistil gewann sie Bronze. Sophia Küchle (Jg 01) steuerte 2 Bronzemedaillen über 50m und 100m

Schmetterling zum guten Häfler Mannschaftsergebnis bei. Mittelfeldplätze erkämpften sich Zarah Fink (Jg 02), Anna Leupold (Jg 00), Nicole Philipp (Jg 99), Johanna Hasenmüller und Alexandra Schenk (beide Jg 96) bei ihren Starts.

Erfolgreichster der männlichen Aktiven war Matthias Matmuja (Jg 00) mit Rang zwei über 100m Rücken und Rang drei über 50m Brust. Bruder Joel (Jg 04) gewann über 50m Brust Silber. Mittelfeldplätze erschwammen sich Leon Stockhammer (Jg 01) und Filip Dimitrijevic (Jg 95).

Die Medaillenausbeute war auch bei dieser Veranstaltung sehr hoch, jedoch waren leider nicht sehr viele Bestzeiten zu verzeichnen. Diese Tatsache ist dem Umstand geschuldet, dass leider in den Weihnachtsferien nur wenige, ungünstige Trainingsmöglichkeiten im städtischen Hallenbad zur Verfügung standen. Leistungsschwimmen ist ein ausgesprochen trainingsintensiver Sport und Trainingspausen schlagen sich somit umgehend negativ auf die Wettkampfzeiten nieder - wie auch jetzt in Bad Saulgau zu beobachten war.